

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **6 (1890)**

Heft 7

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Eisensalz in den äußeren Holzschichten ein in Wasser gänzlich unlösliches Eisensulfat. Diese unlösliche Verbindung ist ein ganz indifferenten Körper, der aber hier gleichsam einen Panzer um das innere von Eisensalz durchtränkte Holz bildet und ersteres vor Zersetzung schützt. Das die Holzzellen des ganzen Querschnittes ausfüllende Salz verhindert das Eintreten der Holzfäulnis auf lange Zeit hinaus.

Submissions-Anzeiger.

Gotthardbahn. Ausschreibung betreffend die Lieferung und Aufstellung von eisernen Brückenkonstruktionen für das II. Geleise der Bergstrecken. Die Direktion der Gotthardbahn hat die Anfertigung, Lieferung und Aufstellung von Eisenkonstruktionen für eine Anzahl offener Brücken des II. Geleises zu vergeben und zwar auf der Strecke Raybergtunnel bis Göschenen mit Vollendungstermin am 31. August 1891:

für 2 Brücken bis 10 m Stützweite im Gewichte von	7,9 Tonnen
" 2 " von 16 " " " " "	29,0 "
" 1 Brücke " 65 " " " " "	280,0 "
zusammen 316,9 Tonnen	

Auf der Strecke Jaido-Lavorgo mit Vollendungstermin am 31. Dezember 1891:

für 7 Brücken bis 10 m Stützweite im Gewicht von	37,0 Tonnen
" 1 Brücke von 12 " " " " "	20,0 "
" 1 " " 25 " " " " "	44,5 "
" 1 " " 30 " " " " "	60,5 "
zusammen 162,0 Tonnen	

Auf der Strecke Lavorgo-Giornico mit Vollendungstermin am 30. Juni 1891:

für 1 Brücke von 4,8 m Stützweite im Gewicht von	2,6 Tonnen
" 2 Viadukte von 4 x 25,8 m und 3 x 20,6 m Stützweite im Gewicht von	204,9 "
zusammen 207,5 Tonnen	

Auf der Strecke Giornico-Biasca mit Vollendungstermin am 31. Dezember 1891:

für 16 Brücken bis 10 m Stützweite im Gewicht von	70,6 Tonnen
" 1 Brücke von 15,8 m " " " " "	26,8 "
" 1 " " 20,0 " " " " "	29,3 "
" 1 " " 30,0 " " " " "	65,0 "
zusammen 191,7 Tonnen	

Gesammtgewicht 878,1 Tonnen.

Es kann auf die Brücken der einzelnen Strecken oder auch auf die Gesamtzahl offerirt werden. Die Grundlagen für diese Arbeiten (Vertragsentwurf und die besonderen Bedingungen für Ausführung von eisernen Brücken) können beim Obergeringenieur der Gotthardbahn (Verwaltungsgebäude in Luzern) bezogen werden; daselbst liegen auch die Brückenzeichnungen zur Einsicht auf. Es steht den Bewerbern frei, den Angeboten die Ausführung in Schweizeisen oder in Flußeisen zu Grunde zu legen. Die Angebote sind bis 31. Mai l. J. bei der Direktion der Gotthardbahn einzureichen.

Die vereinigte Kommission des Stadtrathes und der Schulpflege Zürich eröffnet ammit eine allgemeine Konkurrenz zur Erlangung von Bauplänen für ein **Schulgebäude**. Dem zur Beurtheilung der Projekte beistellten Preisgericht ist eine Summe von Fr. 6000 zur Verfügung gestellt, welche zur Prämirung der 4-5 relativ besten Entwürfe verwendet werden wird. Dabei darf der Preis für das erstprämierte Projekt nicht unter Fr. 2000 betragen. Mit Bezug auf die Konkurrenzbedingungen und die Besetzung des Preisgerichtes wird auf das Programm und den Situationsplan des Bauplatzes verwiesen welche bei der Stadtkanzlei Zürich zu beziehen sind. An dieselbe Stelle sind auch die Konkurrenzpläne nebst summarischem Kostenvoranschlag bis spätestens den 1. August d. J. einzuliefern.

Die Wasserversorgung Wettmenstetten beabsichtigt die Erstellung eines Reservoirs von 300 Cubik-Meter Inhalt auf dem Affordwege zu vergeben. Uebernahmestiebhaber sind ersucht, ihre bezüglichen Eingaben bis zum 24. Mai dem Gesellschaftspräsidenten Herrn Gemeindevorstand Weiss verschlossen einzureichen, bei welchem Plan, Voranschlag und Affordbedingungen inzwischen zur Einsicht aufliegen.

Niesbacher Schulhausbaute. Die Zimmerarbeiten, Schmiedearbeiten und die Lieferung der Eisenkonstruktion für das neue Schulhaus an der Karthausgasse werden hiemit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben.

Reflektanten auf diese Arbeiten wollen von den Plänen, Voranschlag und Lieferungsbedingungen bei Hrn. Architekt A. Zollinger, Seefeldstrasse, Einsicht nehmen und ebendasselbst allfällige nähere

Auskunft täglich zwischen 9 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags einziehen. Uebernahmestiebhaber sind verschlossen unter der Aufschrift „Schulhausbaute“ bis spätestens Mittwoch den 21. Mai a. c. an Hrn. Th. Kuhn, Weineggstrasse Niesbach, franko einzureichen.

Ueber die Erstellung einer Stützmauer im Seminar Bettingen wird hiemit Konkurrenz eröffnet mit dem Bemerkten, daß Plan und Bauvertragsentwurf bei der Seminardirektion für die Uebernahmestiebhaber zur Einsichtnahme aufgelegt sind. Uebernahmestiebhaber sind verschlossen und franko bis 26. Mai l. J. einzureichen an die aarg. Baudirektion in Narau.

Die Gemeinde Thufis eröffnet hiemit Konkurrenz für die Erstellung einer großen Scherme in ihrer Alp Starlera, und nimmt hiefür bis zum 20. d. M. Offerten entgegen. Pläne, sowie Baubedingungen können bei D. Braun in Thufis eingesehen werden.

Kirchturmbaute Pfäffikon. Ausschreibung von Spenglerarbeiten. Die für den neuen Kirchturm notwendig werdende Spenglerarbeit als Bedachung des Helmes etc. wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Die hierauf bezüglichen Detailpläne, Bauvorschriften und Affordbedingungen liegen vom 15. bis 25. Mai bei dem Präsidenten der Baukommission, Herrn Gemeinderath Rath's in Pfäffikon, sowie bei dem bauleitenden Architekten, Herrn Fr. Wehrli in Zürich zur Einsicht offen und sind schriftliche Uebernahmestiebhaber bis den 26. Mai an die Baukommission einzureichen.

Die **Erdb., Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-,** (gewöhnliche und Holzcementbedachung), **Schreiner-, Schlosser-, Gypser-, Maler- und Plästerer-Arbeiten** zu einem Maschinengebäude mit Schießstand und zu einem Scheibenstand, sowie die Erstellung eines 27 Meter hohen Dampfamines bei der eidgen. Waffenfabrik auf dem Wylerfeld bei Bern werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Voranschlag und Bedingungen sind bei der Direktion der eidgen. Bauten in Bern zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotsformulare bezogen werden können. Uebernahmestiebhaber sind der obgenannten Direktion unter der Aufschrift „Angebot für Neubauten für die eidg. Waffenfabrik“ bis und mit dem 22. Mai nächsthin franko einzureichen.

Fragen.

153. Woher bezieht man Prof. Nieske's rauch- und geruchlose Carbon-Natron?

Antworten.

Auf Frage **143.** Besitzer dürrer Buchenflechte von 18, 20 und 22" Dide ist die Sägerei Ermatingen.

Auf Frage **147.** Für eine Wassermenge von 300 Liter per Minute, gleich 5 Liter per Sekunde ist die bezeichnete Turbine zu groß und zu breit. Die angegebene Wassermenge geht bei 21 M. Gefälle durch eine Oeffnung von 3 Quadratzentimeter (1/3 Zoll) und zirka 1 Pferdekraft. Passende Turbinen für diese Verhältnisse liefert Civiling. Otto Fossert in Rapperswil. B.

Auf Frage **148.** Ein haltbarer Verputz auf salberhaltiges Mauerwerk wird auf folgende Weise hergerichtet. Man haft das alte Pflaster gut weg, spritzt das Mauerwerk mit einer kleinen Löschspritze mit reinem Wasser scharf aus und läßt gut trocknen. Nachher bepinselt man das Mauerwerk zwei Mal mit heißem Asphalt, und wenn dieser gut getrocknet, macht man den Bestich von gewöhnlichem Kalk und feinem gewaschenem Sande. C.

Auf Frage **149.** Um gerade Schnitte in nur 3-4 cm dickes Holz (Nebstecken) zu schneiden, ist eine Fraße bedeutend vorteilhafter, weil sie weniger Reibung in den Lagern oder noch besser in harten Körnern laufend hat, als eine Handsäge und auch viel weniger kostet. Die Zuführung muß immer auf einem beweglichen Tisch, welcher auf kleinen Rollen und Schienen läuft, erfolgen, weil nur hiedurch eine Zuführung ohne Zwängen ermöglicht wird.

Auf Frage **150.** Z und übrige Konstruktionseisen liefern billigt Furrer & Briner, Winterthur.

Auf Frage **152.** Wörnte & Milling, Eisenwaarenhandlung Engros 3. Steg, Zürich, liefern als Spezialität zu billigsten Preisen sämtliche Sorten und Dimensionen Charniere und Oliven nach Muster oder Zeichnung.

Doppelbreite „Winsey“ in vorzüglich starker Qualität à 39 Cts. per Elle oder 65 Cts. per Meter, **Flanell Molton** à 95 Cts. per Elle versenden in beliebiger Meterzahl direkt an Private franko in's Haus **Dettinger & Co.,** Centralhof, Zürich.

P. S. Muster unserer preiswürdigsten Kollektionen umgehend franko.